

Liebe Freunde von Sans Collier Provence,

das Jahr 2020 wird zweifellos als das „Corona-Jahr“ in die Geschichte eingehen. Das Virus hat uns überrascht und die rasante, weltweite Verbreitung hat folgenschwere Auswirkungen auf unser Leben. Es vergeht kein Tag, an dem nicht verzweifelte Menschen uns um Hilfe für ihre vierbeinigen Freunde bitten, weil sie ihre Existenz verloren haben. Hinzu kommen, wie jedes Jahr um diese Zeit, viele als „nutzlos“ ausgemusterte Jagdhunde. Diese Hunde leben häufig unter grausamen Umständen. Meistens reicht das Futter kaum zum Überleben.

Unsere wunderbare Paprika ist dieser Vorhölle mit knapper Not entkommen. Als sie von Tierschützern gerettet wurde, war sie völlig abgemagert und verängstigt. Paprika war eine von unendlich vielen Hündinnen, deren Leben einzig der Vermehrung diente. Es ist ein extrem abscheuliches und gewissenloses Geschäft, das Leben eines Hundes aus reiner Profitgier gänzlich zu zerstören. Als Paprika bei uns ankam, haben sich alle Mitarbeiter und Ehrenamtlichen mit ganzem Herzen um sie bemüht und ihr ein Maximum an Liebe und Zuneigung zukommen lassen. Ganz langsam, aber sicher ist sie aufgeblüht. Regelmäßige Spaziergänge, Fürsorge, Pflege und die vielen vier- und zweibeinigen Freunde haben ihr zu einem ganz neuen Leben verholfen.



Und dann kam Marie, der Schutzengel, auf den Paprika schon immer gewartet hatte! Die liebe Hündin, die von ihrem Vorbesitzer als „Gebärmachine“ missbraucht worden war, hat schließlich ihr Glück gefunden. Von nun an wandelt unsere Prinzessin im „Bois de Boulogne“ in Paris an der Seite von Marie. Ihr Aussehen zieht viele Blicke an. Die „langen Ohren“, ihr Charme und ihre Sanftmut berühren die Menschen. Endlich wird sie so geliebt, wie sie es verdient.



Paprika ist kein Einzelfall. Genau wie sie haben viele Hunde Schlimmes erlebt und bei ihrer Ankunft im Tierheim sind sie abgemagert, verstört und scheu. Sie kennen weder Spiel noch Streicheleinheiten. Zunächst müssen diese armen Kreaturen bei uns zur Ruhe kommen, sich einleben. Geduldige, liebevolle Zuwendung und Fürsorge helfen ihnen dann, sich zu verändern. Die Angst weicht der Neugier und anstelle Argwohn wächst langsam aber sicher das Vertrauen. Die Augen beginnen zu strahlen, Kopf- und Körperhaltung zeigen Selbstvertrauen und Energie. Liebe und Zuneigung eines Menschen können das Schicksal eines Hundes radikal verwandeln.



AIDA



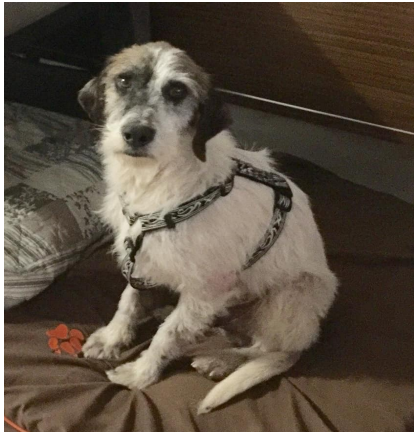
GOLIATH



CHARLY



IRIS



BOB



Liebe Freunde,
wir alle hatten in diesem Jahr Momente der Freude, aber auch der Verzweiflung. Nahezu täglich werden Hunde in der „fourrière“ zurückgelassen. Es sind für uns entsetzlich traurige Tage, wenn wir hilflos sind und diese Hunde nicht aufnehmen können, da unser Tierheim bereits aus allen Nähten platzt und uns die finanziellen Mittel fehlen. Aber wir haben glücklicherweise auch schöne Erfolge erreichen können. Im Durchschnitt war es jeden Monat 15 Hunden möglich, gemeinsam mit ihren Adoptivfamilien in ein neues Leben aufzubrechen. Unsere größte Belohnung ist der Anblick reiner Lebensfreude und der Glanz in den Augen unserer geretteten Schützlinge. Wir danken allen Spendern und der Bernd-Stephan-Tierschutz-Stiftung für Ihre Unterstützung, ohne die unsere Arbeit nicht möglich wäre.



***Joyeux Noël
et Bonne Année 2021***

L' Equipe de Sans Collier Provence

Unsere Bankverbindung :

Sans Collier Provence

Caisse d'Épargne Côte d'Azur

IBAN: FR76 / 1831 / 5100 / 0008 / 0017/ 7755 / 091

BIC: CEPAFRPP831

Bernd-Stephan-Tierschutz-Stiftung

Taunussparkasse Bad Homburg

IBAN: DE25 / 5125 / 0000 / 0001 /1206 / 20

BIC: HELADEF1TSK

Verwendungszweck: Sans Collier Provence

Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen automatisch zu.